



WEITERE  
ANLEITUNGEN  
UNTER

[www.rico-design.com/  
anleitungen](http://www.rico-design.com/anleitungen)

Kostenlose Anleitung

# FLORAL WATERCOLORING

Bunte Blumen- und Blütenmotive mit  
Aquarell- und Wasserfarben malen



## UND SO WIRD'S GEMACHT

### Material:

Aquarellfarben oder  
Basic Water Colors  
Wassertankpinsel oder Pinsel  
Aquarellblock

### Hilfreich sind auch:

Mischpalette  
Bleistift  
Radiergummi

**Tipp für Anfänger!** Die grobe Anordnung der Blumen mit Bleistift leicht vormalen. Die Linien später, wenn das fertige Bild gut durchgetrocknet ist, einfach wegradieren.

Vor Beginn muss die Farbe in den Aquarellnäpfchen aktiviert werden. Dazu einfach ein- bis zweimal mit dem nassen Pinsel in das Näpfchen gehen und die Farbe befeuchten und „verrühren“.

**Tipp!** Die Farbe nicht direkt aus dem Napf auftragen – lieber mit etwas Wasser verdünnen bzw. aufhellen und eventuell anschließend noch kräftige Farben in die Blüte reintupfen. So entstehen dunklere und hellere Bereiche innerhalb einer Blüte.

Mit der größten Blume beginnen und nach und nach weitere Blumen ergänzen. Um das Blumenbouquet möglichst lebendig wirken zu lassen, sollten große und kleine Elemente kombiniert werden: Beispielsweise drei große Blüten auf dem Blatt verteilen und durch kleinere Blüten und Blätter ergänzen.

**Rittersporn malen:** Beim unteren Bereich vom Rittersporn beginnt man mit den lila Blüten. Dazu 4 - 5 ellipsenförmige Blättchen kreisförmig anordnen. Wenn die Farbe etwas getrocknet ist, einen kleinen Farbpunkt noch als Blütenmitte malen. Nach oben hin wird der Rittersporn schmäler. Hier wird zuerst eine feine grüne Linie gemalt an der nun kleinere lila Blüten ihren Platz finden. Diese Blüten bestehen nur noch aus etwa 1 - 3 ellipsenförmigen Blättchen.





**Pfingstrose malen:** Man beginnt mit kurzen groben Pinselstrichen (unten etwas spitzer, oben breiter), die in eine Richtung zeigen. Dies sind die kleinen Blättchen in der Blütenmitte. Mit den Pinselstrichen in die gleiche Richtung nach außen hin weiterarbeiten und die Blüte so vergrößern. Am Ende noch zwei bis drei große Blütenblätter von der Blütenmitte aus in die andere Richtung malen.

**Blätter malen:** Wahlweise eine feine dünne Linie als Blattstiel vorab malen – dafür den Pinsel möglichst senkrecht halten und mit wenig Druck arbeiten. Im zweiten Schritt wird am Ende des Blattstiels die Pinselspitze vorsichtig aufgesetzt und der Pinsel langsam mit Druck wie ein flaches C vom Stiel weggezogen. Zum Schluss den Druck nehmen, um mit einer Blattspitze zu enden.

Bei größeren Blättern führt man diesen Schritt zweimal durch, um eine linke und rechte Blatthälfte zu malen. In der Mitte im besten Fall einen kleinen weißen Schlitz lassen, welcher die Blattader sein soll.



**Tipp!** Nicht alle Farben des Aquarellkastens auf einmal nutzen – lieber auf z. B. zwei Grüntöne beschränken und aus diesen gegebenenfalls auf der Farbpalette weitere mischen. So entstehen sehr naturgetreue Farben.

Zum Schluss eventuelle Lücken mit kleinen Blüten oder Blättern weiter füllen. Wobei bei der „Loose Watercolor Technik“ bewusst Weißräume bestehen bleiben. Generell gilt: Nicht zu perfekt sein! Denn Blätter und Blütenblätter dürfen unterschiedlich groß/klein und hell/dunkel sein, Abstände und Richtung variieren – so wie in der Natur auch.